

# Das SKS-Jahr 2008

**KONSUMENTEN  
S C H U T Z**



Was bewegt Sie als Konsumentin, als Konsument? Was ärgert Sie oder was freut Sie auch? Wir freuen uns über Kontakte mit Ihnen, über die Anregungen und auch über Kritik. All diese Reaktionen bringen uns weiter. Sie helfen uns, die wichtigen Themen zu erkennen und anzupacken. Wir freuen uns auch, dass wir mittlerweile über ein Instrument verfügen, dass es uns - vor allem aber Ihnen - einfach macht, mit uns

zu kommunizieren: Unsere neue Homepage mit vielen interaktiven Elementen läuft seit Mitte 2008. Unter [www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch) sind nicht nur unsere Informationen und aktuellen Themen abrufbar, sondern Sie können sich über den Blog, das Diskussionsforum oder andere interaktive Elemente direkt an uns wenden.

Der Austausch mit den Konsumentinnen und Konsumenten hat mein erstes Jahr als Geschäftsleiterin geprägt. Auch sonst galt es nach allen Seiten Fäden zu spannen, Kontakte aufzunehmen und die Fülle der Themen in den Griff zu bekommen. Hinzu kam die finanzielle Situation der SKS, die auch nach besonderer Aufmerksamkeit verlangte. Dass sich das Engagement und der Einsatz lohnt, zeigen aber auch die Erfolge, welche die SKS immer wieder verbuchen kann. Es freut mich ganz besonders, dass das Parlament nach langem Weibeln und Seilziehen nun doch Ja gesagt hat zu den Parallelimporten.

Solche Erfolge streben wir weiterhin an. Mit Ihrer Unterstützung werden wir diese auch erreichen!

**Sara Stalder**  
Geschäftsführerin Stiftung für Konsumentenschutz

## Unser Engagement für Sie



### Feuerbrand

Obstbäume sollen auch in der Schweiz mit dem Antibiotikum Streptomycin behandelt werden, damit sie nicht an Feuerbrand erkranken. Die SKS warnte, diese Behandlung könne nur als Übergangslösung eingesetzt werden. Auch 2009 soll Streptomycin eingesetzt werden dürfen, trotz Warnungen der SKS: Ein über Jahre dauernder Einsatz schadet dem Ruf der Schweizer Landwirtschaft, zudem wurden in den Früchten auch Antibiotika-Rückstände gefunden.

### Nanomaterialien

Sind in der Sonnencreme oder in der Verpackung Nanomaterialien drin? Die SKS verlangte eine klare Kennzeichnung der synthetischen Nanomaterialien. Die unvorstellbar winzigen Teilchen sind meist noch zu wenig auf ihr Risiko erforscht. Wer sie vermeiden will, weiss allerdings nicht, wo sie enthalten sind. Entsprechende Diskussionen sind inzwischen in Gang gekommen.

### Bei den Farben im Dunkeln

Azo-Farbstoffe haben einen schlechten Ruf, viele von ihnen stehen im Verdacht, gesundheitsschädigend zu sein. Eingesetzt werden sie mit Vorliebe in Süssigkeiten oder Getränken, die besonders gerne von Kindern und Jugendlichen konsumiert werden. Die SKS hat beim zuständigen Bundesamt verlangt, dass diese Farbstoffe mit einem Warnhinweis gekennzeichnet werden. Dort will man die Entwicklung in der EU abwarten.



### Ferkelkastration

Drei Methoden kommen in Frage, damit die schmerzhafteste Kastration der kleinen männlichen Ferkel endlich beendet werden kann: Eine Kastration mit Narkose, die Immunokastration - eine Impfung - sowie die Ebermast. Für die SKS steht klar die Ebermast im Vordergrund. Bis diese aber so weit ist, verlangt die SKS, dass die Konsumentinnen und Konsumenten am Verkaufspunkt erfahren, mit welcher Methode die männlichen Schweine kastriert werden.



### Finanzkrise

Die Opfer der bankrotten Lehmann-Bank haben gezeigt, wie miserabel die Beratung der Banken zum Teil ist: keine Transparenz, keine Information und am Schluss sind die AnlegerInnen die Geprellten. Die Anlageberater erhalten hohe Vertriebsvergütungen - da gehen die Anliegen der Kunden schnell einmal «vergessen». Die SKS hat sich auf der politischen Ebene für einen besseren Schutz der Kleinanlegerinnen eingesetzt und konkret gezeigt, auf was man bei einem Beratungsgespräch achten muss.

### Elektrisierende Preise

Stromerhöhungen bis zu 60 Prozent, und dies ohne ersichtlichen Grund: Die angekündigten Strompreiserhöhungen haben die Konsumentinnen und Konsumenten erschreckt. Die SKS hat dagegen bei der ElCom protestiert und auch die Stromkunden aufgerufen, bei ihrem Anbieter und der ElCom vorstellig zu werden. Die Preise wurden inzwischen wieder gesenkt.

## Auf der politischen Bühne



*SKS-Präsidentin und Ständerätin Simonetta Sommaruga setzte sich im Parlament erfolgreich für Konsumentenangelegenheiten an.*

### Kampf der lästigen Set-Top-Box

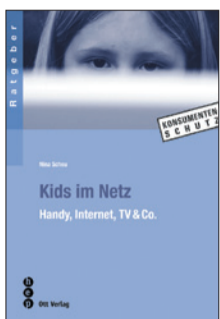
Wer aufs digitale Kabelfernsehen umstellen will, braucht die lästige Set-Top-Box - selbst dann, wenn der neue Fernseher bereits einen Digitalempfänger hat. Zahlreiche grosse Kabelnetzbetreiber wollen mit dem Boxenzwang Geld machen. Erfolgreich lief die SKS dagegen Sturm. 11'757 Personen unterschrieben binnen 6 Wochen eine Onlinepetition gegen den Boxenzwang. Dank einer Allianz mit Fernsehhändlern, Gastro- und Hotelbetrieben stimmte der Nationalrat der SKS-Forderung zu. Das Bundesamt für Kommunikation arbeitet nun an der Umsetzung. Damit es wieder wie früher ist: Fernseher kaufen, einstecken und los geht's!

### Endlich tiefere Preise!

Zulassung von Parallelimporten patentgeschützter Güter - dies verlangte der erste Vorstoss der heutigen SKS-Präsidentin und Ständerätin Simonetta Sommaruga im Jahr 1999. Im Jahr 2008 trug die langjährige Arbeit endlich Früchte: National- und Ständerat stimmten für die Zulassung von Parallelimporten ab 2010. Die SKS erwartet, dass damit die Preise für Computer, Hygieneprodukte, Unterhaltungselektronik, Küchengeräte etc. ins Rutschen geraten. Denn heute verlangen deren Hersteller fürs genau gleiche Produkt bis zu 30 Prozent mehr als im Ausland. Leider gilt für Medikamente weiterhin das Parallelimportverbot. Unverständlich, dass die Märkte für die Bauern geöffnet werden sollen, aber ausgerechnet die starke Pharmaindustrie unter Heimatschutz gestellt wird!

# Die Ratgeber der SKS

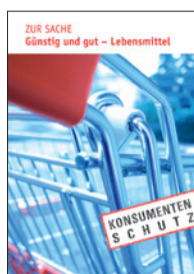
Kurz und bündig oder ausführlich und detaillierter? Die Ratgeber der Stiftung für Konsumentenschutz decken beide Wünsche ab: Im h.e.p. Verlag, Programm Ott kamen auch 2008 wieder zwei neue Ratgeber heraus, welche wichtige Konsumententhemen ausführlich behandeln. Neu hat die SKS auch eine Serie mit «Mini-Ratgebern» herausgegeben. Mit verschiedenen Faktenblättern unterstützen wir Sie bei aktuellen Fragen und Themen.



**Ratgeber «Kids im Netz»**  
Erwachsene sind noch mit dem guten alten Fernseher und dem Telefonapparat zu Hause aufgewachsen. Die heutigen Kinder verfügen über ein Handy, bewegen sich im Internet und benutzen Kommunikationsmittel, von denen ihre Eltern kaum eine Ahnung haben. Der Ratgeber «Kids im Netz – Handy, Internet, TV & Co.» zeigt die Chancen und Gefahren der neuen Kommunikationsmittel auf.



**Ratgeber «Weiterbildung in der Schweiz»**  
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans heute als Erwachsener. Längst ist Lernen nicht mehr mit der Schul- und Berufsbildung abgeschlossen. Der Ratgeber «Weiterbildung in der Schweiz» gibt einen Überblick auf die verschiedenen Weiterbildungsoptionen, hilft, einen guten Weiterbildungsweg einzuschlagen und zeigt auch die verschiedenen möglichen Stolpersteine auf.



**3x Mini-Ratgeber «Zur Sache»**  
Klein, kompakt und handlich sind sie, die neuen Mini-Ratgeber der SKS. Im Jahr 2008 kamen drei Ratgeber heraus: «Günstig und gut – Lebensmittel», «Sparen bei den Gesundheitskosten» und «Einfach Stromsparen».

**Faktenblatt «Gebärmutterhalskrebs»**  
Mit der Information «Neuer Schutz vor Gebärmutterhalskrebs?» geht die SKS auf die Frage ein, ob und wann es Sinn macht, sich als junges Mädchen gegen Humane Papilloma-Viren (HPV) impfen zu lassen. Das Faktenblatt hilft, eine individuelle Entscheidung für sich oder die Tochter zu treffen.

## Gönnerführungen: Einblick in unbekannte Welten

Im Jahr 2008 veranstaltete die SKS an zwanzig Tagen exklusive Führungen. Insgesamt nahmen an diesen speziell für die SKS-Gönnerinnen und Gönner organisierten Events über 500 Personen teil. Die Führung auf die NEAT-Tunnelbohrmaschine in Erstfeld bildete den Höhepunkt. Spannend waren auch die Führungen zu den Wind- und Sonnenkraftwerken Mont-Soleil, zum Flusskraftwerk Matte und natürlich unsere traditionellen und beliebten Führungen durchs Bundeshaus mit anschliessendem persönlichem Gespräch mit SKS-Präsidentin und Ständerätin Simonetta Sommaruga.



## Die SKS setzt Sie ins Bild



Kaum ein Tag vergeht, an dem die SKS nicht in den Medien gelandet oder sich die Medien an die SKS wenden und eine Position oder eine Antwort von ihr verlangen. Die SKS ist in der Öffentlichkeit präsent – schliesslich ist es unser Ziel, zu den verschiedensten Themen und Problemen auch die Optik der Konsumentinnen und Konsumenten einzubringen. In zahlreichen Medienmitteilungen gab die SKS deshalb ihre Stellungnahmen, ihre Forderungen und ihre Anliegen in die Diskussionen ein. Der «Blickpunkt», das Magazin für Gönnerinnen und Gönner, erschien viermal im Jahr und berichtete, welche Themen die SKS bewegen.

Als wichtige Drehscheibe entpuppte sich die neu gestaltete und aufgewertete Homepage der SKS. Sie dient einerseits als Informationsplattform, andererseits können sich Besucherinnen und Besucher auch zu den verschiedenen Themen äussern – sei es zu den Medienmitteilungen, den Blogs oder im Diskussionsforum. Viele kostenlose Dienstleistungen wie Downloads, Musterbriefe usw. sind auf der Homepage zu finden.

## Rat suchen und finden

Die verschiedenen Telekommunikationsmöglichkeiten sind heute nicht mehr wegzudenken. Der Konkurrenzkampf unter den Anbietern ist unerbittlich. Diese ködern oft Neukundinnen mit angeblichen günstigeren Angeboten, schnelleren Service oder neuen Handys. Oder sie schrecken nicht davor zurück, Kunden mit falschen Versprechen zu täuschen, unkorrekte Rechnungen zu stellen oder unberechtigterweise zu betreiben. Wie kann man sich zur Wehr setzen? Solche und andere Fragen werden unserer Beraterin oft gestellt. 1278 Personen haben im Jahr 2008 die Beratungsnummer der SKS gewählt – das sind 10 % mehr als im Vorjahr. Zusätzliche 1200 Anfragen gingen in schriftlicher Form, per Post oder Mail, ein. Nach wie vor aktuell waren untergejubelte Branchenverträge bei Kleinunternehmern, ungewollte Internet-Aboverträge sowie unüberlegte Käufe an Werbeveranstaltungen. Leider besteht auch die Tendenz, dass es trotz bestehenden Garantieleistungen nicht immer einfach ist, diese in Anspruch zu nehmen.



## Die SKS in Zahlen

2008 haben 32'305 Gönnerinnen und Gönner resp. Spenderinnen und Spender die SKS unterstützt, 6'380 Personen haben eines der zahlreichen SKS-Produkte bestellt, und 3'078 Personen haben un-

sere SKS-Beratung telefonisch oder schriftlich beansprucht. Auf der SKS Geschäftsstelle arbeiteten im Jahr 2008 vier Frauen und vier Männer, verteilt auf insgesamt 500 Stellenprozent.

| SKS Ertrag                    | 2008         | 2007         |
|-------------------------------|--------------|--------------|
|                               | in 1000 CHF  | in 1000 CHF  |
| Gönnerinnen und Gönner        | 764          | 699          |
| Ratgeber und Produkte         | 101          | 102          |
| Einzelberatung                | 8            | 14           |
| Öffentlichkeitsarbeit         | 12           | 8            |
| Verlust                       | 78           | 126          |
| Kapitalerträge/Vermögenswerte | -33          | 1            |
| Bund, Subventionen            | 202          | 190          |
| Trägerorganisationen          | 14           | 14           |
| <b>Total</b>                  | <b>1'146</b> | <b>1'154</b> |

| SKS Aufwand                          | 2008         | 2007         |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
|                                      | in 1000 CHF  | in 1000 CHF  |
| Projektarbeiten                      | 534          | 531          |
| Ratgeber und Produkte                | 94           | 88           |
| Einzelberatung                       | 77           | 76           |
| Informationen, Öffentlichkeitsarbeit | 377          | 402          |
| Abschreibungen                       | 27           | 2            |
| Ausserordentlicher Aufwand           | 12           | 30           |
| Diverses                             | 25           | 25           |
| <b>Total</b>                         | <b>1'146</b> | <b>1'154</b> |

**Die SKS wird von folgenden Trägerorganisationen unterstützt:** Dachverband Schweizerischer Patientenstellen DVSP, Hausverein Schweiz, Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB), Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband (MV) Deutschschweiz, Schweizer Vereinigung zum Schutz der kleinen und mittleren Bauern (VKMB), Verkehrs-Club der Schweiz (VCS)

**Dem Stiftungsrat gehören folgende neun Mitglieder an:** Simonetta Sommaruga, SKS-Präsidentin, Ständerätin / Hildegard Fässler, Präsidentin des Hausvereins Brueder, Nationalrätin, dipl. math. / Urs P. Gasche, Publizist BR, lic.sc.pol. / Marianna Hassenstätt, Geschäftsführerin Stiftung Umwelt-Regula Mühlebach / Manuela Bruderer, Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB), Zentralsekretärin / Herbert Karch, Geschäftsführer der Kleinbauernvereinigung (VKMB) / Regula Mühlebach, lic. jur., Geschäftsleiterin Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband (MV) / Erika Ziltener, Präsidentin Dachverband Schweizerischer Patientenstellen DVSP / Peter Saxenhofer, Geschäftsleiter VCS Verkehrsclub der Schweiz